

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc (ÖVP), Mag. Manfred Juraczka (ÖVP) und Ing. Erol Holawatsch (ÖVP) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Innovation, Stadtplanung und Mobilität) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Nordostumfahrung und Lückenschluss im Regionenring um Wien

Der Alleingang von Bundesministerin Gewessler, die vorerst den Stopp des „Lobautunnels“ erzwungen hat, resultierte in Betroffenheit und Ungewissheit sowohl bei der Bevölkerung als auch in der Wirtschaft. Dabei ist die Nordostumfahrung sowie der Lückenschluss im Regionenring um Wien, also der Abschnitt zwischen Schwechat und Süßenbrunn, mit dem integralen Tunnel-Teil unter der Lobau in zahlreichen Studien und Analysen, nicht zuletzt im Rahmen einer 6-jährigen Umweltverträglichkeitsprüfung, bei der auch alle naturschutzrechtlichen Aspekte ins Treffen geführt wurden, bestätigt worden.

Die Realisierung der Umfahrung um Wien über ein hochrangiges Straßennetz ermöglicht die dringend notwendige Entlastung des Wiener Straßennetzes, entfaltet aber auch ihre Wirkung für die gesamte Ostregion. Das Vorhaben ist vor allem auch für die Verlagerung des internationalen Transitverkehrs aus dem Stadtgebiet relevant. Darüber hinaus ist der S1-Lückenschluss in Verbindung mit der Errichtung der Stadtstraße samt Spange Aspern eine zentrale Rahmenbedingung für das enorme Bevölkerungswachstum und das Arbeitsplatzwachstum, insbesondere in der Donaustadt und hier speziell in der Seestadt Aspern.

Angesichts dieser Fakten ist das klare Nein zum „Lobautunnel“ vom neuen SPÖ-Vorsitzenden Babler mehr als verwunderlich (siehe ORF-Pressestunde vom 18.06.2023). Zumal seitens der Wiener Stadtführung immer wieder betont wird, dass die gesetzliche Verpflichtung zum Bau der Nordostumfahrung vom Bund umzusetzen sei und somit auch keine andere Lösung in Frage kommt. Nicht zuletzt kann mit dem Baustopp beim „Lobautunnel“ auch nicht jene Entlastung für die Donaustadt herbeigeführt werden, die mit der Stadtstraße intendiert ist.

Umso notwendiger ist es nun, die Position Wiens zu bekräftigen und ein klares Signal an die Bevölkerung Wiens aber auch Niederösterreich zu senden.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat bekennt sich zum geplanten Lückenschluss im Regionenring um Wien inkl. Lobautunnel auf Grundlage des positiven UVP-Bescheides und spricht sich für die Fortsetzung und Umsetzung des Vorhabens aus.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

Wien, 28.06.2023

